



Zwergschafe auf Abwegen im Blumenbeet

Ein flüchtiger Blick auf gigers.com

Unserer Familien-Homepage ist über die Jahre ohne Absicht eine eigentliche Fundgrube geworden. Hier eine wirklich nur sehr grobe Übersicht:

Matthias Giger hat hunderte, wenn nicht tausende Lerndateien vorwiegend für die Sekundarstufe I ins Internet gestellt. Er hat sich auch an grössere Arbeiten, beispielsweise an Grundlagenwerke „Malaria“ und „Bild des Schwarzafrikanischen Menschen“ gewagt. Ein grosses Anliegen ist ihm die Hochbegabten-Förderung und das Journal von „Swiss gifted“, für das er unter anderem Publikationen von weltweit anerkannten Koryphäen aus dem Englischen übersetzt.

Esther Kallouz hat sich in kurzer Zeit einen Namen mit ihren liebenswürdigen Puppenkindern gemacht, sich jedoch nach Erfolgen und Misserfolgen der Pferdepflege zugewendet. Deshalb bleiben ihre Puppenseiten bis auf weiteres unverändert.

Mirjam Giger widmet einige Seiten einem renovationsbedürftigen Grubenmann-Haus, das sie

während mehreren Jahren kreativ mit viel Liebe, Können und Gestaltungswillen Raum um Raum geschmückt und verschönert hat. Aus einem alten Haus ist ein Kunstwerk geworden, in dem inzwischen bereits Nach-Nachfolger leben.

Wer sucht oder klickt, der findet Fotos von bunten Käfersteinen, Flusskieseln, die Marlies Giger in einer eigenen Technik gestaltet hat.

Von Ernst Giger sind noch Teile seiner Lernmaterialien für den individualisierenden Unterricht vorhanden. Weitere Stichwörter: alte und neue Fotos, Fotoapparate-Sammlung, Anregungen und gelegentliche Äusserungen zu dies und jenem.

Eigentlich legen wir gar nicht so grossen Wert auf Selbstdarstellungen. Wenigstens das: Zu den Giger-Familien gehören ziemlich viele Tiere: ein Tinker, zwei Hunde, drei Zwergschafe, zwei Zwergziegen, über ein Dutzend Katzen, Kaninchen, ein Riesen-Güggel mit einer Schar Hühner.